

M. Pfahler, Schorndorf im Löwen,

Rechts-Agentur,
empfeht sich zur Anfertigung von Klageschriften, Wiltgesuchen, Verträgen jeder Art, Uebnahme von Schuldklagen durch ganz Deutschland, Beitreibung von Forderungen. — Billigste Berechnung.

Grosse Auswahl Caffee, blau & gelb, Caffee, roh und gebrannt, sämtliche Zucker billigst, Reis bei mehr Abnahme äusserst billig, empfiehlt Carl Schäfer am Markt.



Nächsten Sonntag den 1. März nachm. 4 Uhr findet im Gasthaus z. „Ablen“ eine **Versammlung** statt, wozu die Kameraden ersucht werden, so zahlreich wie möglich zu erscheinen.
Der Ausschuss.

Bismarck-Häringe in 4 Liter-Dosen, beste Marke, 2 M. 20 f., bei 5 Dosen 2 M. 1 Stück 8 f.
Carl Schäfer.

Freischgewässerte **Stockfisch** empfiehlt fortwährend **J. Gammel.**

Mein reichhaltiges Lager in rohen **Kaffees** blau und gelb v. M. 1.10 bis M. 1.60 per Pfd. in nur guten rein schmeckenden Qualitäten bringe empfehlend in Erinnerung
Chr. Bauer.

Auf meine gebrannten Kaffees von eigener Mühle nach neuestem System mache besonders aufmerksam
Obiger.

Getragene **Stoffe, Kleider, Hüte, Wollfächer, etc.** werden dauerhaft und waschecht aufgefärbt durch die bekannte **Restitutionschwärze** von **A. Sautermeister.** Niederlage in beiden Apotheken.

Delikatess-Rahmkäse das Laibchen 25 f. empfiehlt **J. Gammel.**

Ein Logis hat zu vermieten. **Pfizer, Maurer.**

Dnecht gesucht! Wo, sagt die Redaktion.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Schorndorf.
Wenn Bedürfnis vorhanden ist, d. h. entsprechende Bestellungen auf **Steckkartoffeln** einkommen, so werden von vereinswegen die gewünschten Sorten bezogen werden.
Die Herren Ortsvorsteher bitte ich um entsprechende Bekanntmachung und Entgegennahme von Anmeldungen. Letztere wollen baldigst eingelaufen werden.
Sekretär Kolb.

Konfirmandenhüte empfiehlt in grösster Auswahl billigst **Gustav Felger.**

Erste O. Herrsch. Allgemeine Unfallversicherungs-Gesellschaft in Wien.
Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, dass wir Herrn **M. Pfahler, Rechtsagentur & Kommissionsgeschäft** in Schorndorf eine Agentur übertragen haben und ist derselbe zur Annahme von Beiträgen, sowie zur Einleitung jeder Auskunft gerne bereit.
Stuttgart, den 26. Februar 1896.

Die Generalagentur für **Württemberg.** Alfred Sträuß, Schlossstr. 77.

Soldatenbilder

Bilder aller Art, sowie Pathebriefe werden schön und billig eingeraht bei **Friedrich Lenz, Vorstadt.**

Vereinsbilder

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. Dezember 1895: 690 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1896: 29%, bis 114%, der Jahres-Normalprämie — je nach der Art und dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Schorndorf: **Carl Hahn.**

Sein großes Lager in sämtlichen **Aussteuer-Artikeln,** sowie **schwarzen Stoffen** für Konfirmandenkleider und Konfirmandenanzüge empfiehlt **G. J. Weil b. d. Kirche.**

Süße & gestandene Milch ist zu haben bei **Joh. Strauß, Klog Feschenhandlung.**

Rekrutensträuße nebst **Bändern & Federn** in größter Auswahl bei äußerster Berechnung.
Carl Kraiß, Neue Straße.

Limburgerkäse, extrafein, ganz reif, per Pfund 40 Pfennig.
Limburgerkäse, halbreif, in 2 Sorten, pr. Pfd. 30 u. 35 Pf.
Rahmkäse in Laibchen zu 50 Pfennig.
Delikatess-Rahmkäse, in Laibchen zu 25 Pfennig.
fast. Schweizerkäse, „ächten Emmenthalerkäse“ empfiehlt **Carl Schäfer.**

Perlkranze empfiehlt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen **Frau Lenz, Blumen-Geschäft, Vorstadt.**

Günstige Gelegenheit.
In schöner Lage der Stadt habe ich im Auftrag ein **neu erbautes Wohnhaus** (4 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, gewölbtem Keller) nebst Scheune u. Stallung, Garten vor und hinter dem Haus zu verkaufen.
M. Pfahler, Rechtsagent.

Schorndorf.
Der Unterzeichnete beabsichtigt **folgende Güterstücke** zu verkaufen:
32 a 52 qm Acker in der oberen Straße.
15 a 22 qm Baumacker in der Sündenhalde.
17 a 77 qm Acker im Sünden am Weg.
19 a 51 qm Baumacker i. Störbr.
31 a 34 qm Baumhalde i. Vanifel.
Siebhaber sind auf **Dienstag den 3. März, Mittags 1 Uhr** in meine Wohnung eingeladen.
Georg Ott.

Prinzess-Weizenmehl empfiehlt **Carl Schäfer a. Markt.**



Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag. Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 f., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 f.
Samstag den 29. Februar 1896.
Inserionspreis: eine 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 f., Restameisen 20 f., Börs. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund. Auflage 1950.

Amthliches.

Oberamt Schorndorf.

- Es wird hiemit bekannt gemacht, dass nach 1) das Neubauen, Bauverbesserungen und Bauverbesserungen einschließlich neuer Gebäudezuhebungen, welche noch nicht zur Gebäudebrandversicherung eingeschätzt sind und nicht den bloßen Ersatz abgebrannter, zerstört gewesener Gebäude oder Gebäudebestandteile bilden, im Fall einer Brandbeschädigung u. r dann als versichert behandelt werden, wenn sie vorher von dem Gebäudebesitzer bei dem Ortsvorsteher entweder zur sofortigen auf Kosten des Eigentümers erfolgenden Einschätzung oder zur ordentlichen auf Kosten der Gemeinde geschätzten Jahreserschätzung angemeldet worden sind.
2) dass durch eine bloße Vormerkung von Amtswegen, soweit eine solche überhaupt stattfindet, die erforderliche Anmeldung durch den Gebäudebesitzer nicht ersetzt wird;
3) dass die Anmeldung während des ganzen Jahres erfolgen kann;
4) dass ein Brandversicherungsbeitrag im Anmeldejahre nur dann und zwar nachträglich zu entrichten ist, wenn eine Branderschädigung gewährt werden muss.
Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für thunlichste Verbreitung dieser Bekanntmachung zu sorgen und die Gemeindeangehörigen entsprechend zu belehren.
Schorndorf den 28. Febr. 1896.

R. Oberamt.
Lebküchner, A. B.

Oberamt Schorndorf.

Es wird hiemit bekannt gemacht, dass nach Art. 40 des Landespolizeistrafgesetzes v. 24. Dezember 1871 strafbar ist wer, während der in § 3 Abs. 1 des Reichsgesetz vom 22. März 1888 für die Wäzel festgesetzten Schonzeit d. h. in der Zeit vom 1. März bis zum 15. September Hunde oder Kagen im Wald oder auf freiem Feld umherzuweisen lässt.
Schorndorf den 28. Febr. 1896.

R. Oberamt.
Lebküchner, A. B.

Der christlich-soziale Kongress ist am Mittwoch in Frankfurt a. M. unter dem Vorsitz des Grafen Solms-Laubach zusammengetreten. Graf Solms-Laubach berichtete über die Stellung des christlich-Sozialen zu den konservativen, wobei er die bekannten zur Scheidung führenden Vorgänge rekapitulirte. Pfarrer **Wahl** sprach über die Stellung zur jüngeren Naumannschen Richtung, so sprechiger a. D. **Stöcker** über seinen Austritt aus der konservativen Partei, er schlug dann lautfrankf. Journ. eine Resolution vor, welche etwa folgenden Wortlaut hat: „Wir billigen den Austritt Stöckers aus der konservativen Partei, konstituieren uns zu einer selbständigen christlich-sozialen Partei und beständigen das Eisenacher Programm vom 6. Juli 1895. Wir bekämpfen ebe konfessionelle Richtung, die der Mittelpartei-

politisch grundgesetzwidrige Konzeptionen macht, ebenso aber einen Konservatismus, der einseitig materielle Interessen vertritt. Wir erstreben auch in Zukunft eine größere ökonomische Gleichstellung von Reich und Arm und die gezielte Unterstützung der Bestrebungen der wirtschaftlich Schwächeren. Wir verwerfen die radikalen Theorien, welche die absolute radikale Gleichheit aller vertreten. Ebenso bekämpfen wir die Machtentzückung übergroßer Vermögen, insofern sie die Freiheit der Staaten und das Wohl des Volkes gefährden.“ Bei der folgenden Besprechung meinte Professor **Hübner**, man sollte gegenüber Pfarrer Naumann keine Kampfesstellung einnehmen. Einige andere Redner traten ebenfalls für Naumann ein, dessen Bestrebungen sie zwar nicht vollständig billigten, den man aber auch nicht aus der Partei entfernen dürfe. Andere Redner hingegen fürchteten, dass die christlich-soziale Partei allmählich von Naumann erobert werden würde, wenn nicht eine unzweideutige Trennung erfolge. Aus Opportunitätsrücksichten entschloss sich sodann Herr Pfarrer **Wahl**, eine von ihm eingebrachte Resolution etwas abzuschwächen, indem er den Schlussatz, Herrn Pfarrer Naumann zu eruchen, von der Bezeichnung christlich-sozial für sich und seine Anhänger abzusehen, fallen ließ und ein Zusammengehen der beiden Richtungen aus dem Grunde als unmöglich bezeichnete, weil die Naumannianer noch kein ausgeprochenes Programm besäßen. Schließlich wurde sowohl diese Resolution, wie auch diejenige des Herrn Stöcker angenommen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf, 28. Febr. In einer zahlreichen Versammlung, zu der der konser. Bürgerverein eingeladen hatte, hielt gestern Abend im Waldhornsaal Dekan Hoffmann einen Vortrag über die Religionsverhältnisse. Der Redner behandelte die geschichtliche Entwicklung der Frage, während Stadtpfr. Schott in der nächsten Woche über die Aufgabe in der Gegenwart sprechen wird. Der Redner sprach über das Verhältnis der Kirche zum Staat in früheren Zeiten und gab weiter eine Erklärung über 3 kirchenrechtliche Systeme, das Episkopale, Kollegiale und Territorialsystem, erwähnte das durch Herzog Christoph gegebene Staatsgrundgesetz, das eine Rechtsgrundlage für die ev. Kirche bildete, zeigte, wie unter der Regierung kathol. Fürsten für die ev. Kirche gesorgt wurde und betonte, dass in der Gesetzgebung eine Rade sich befindet, deren Ausfüllung durch die Schaffung eines passenden Organs an der Stelle eines kathol. Königs sich als Bedürfnis herausstelle. Zuletzt sprach er über den mit der ev. Landesynode vereinbarten Regierungsentwurf, der, wie bekannt, der Kammer d. Abg. vorgelegt wurde. Fabr. Breuninger dankte im Namen der Versammlung dem Redner.

Der Landtag soll dem Vernehmen nach am 17. März zu einer kurzen Tagung zusammenzutreten. Es kommen das Eisenbahn- und Reversaliengesetz zur Beratung.
Stuttgart, 28. Febr. Zum Besuche des

Rotwildparks Solitude werden vom 1. März cr. ab wieder Karten auszugeben. Derselben sind beim Hofjagdbam Fürstenstraße 1, vormittags von 11—12 Uhr, Sonn- und Festtage ausgenommen, zu beziehen.

Stuttgart, 26. Febr. Für die Herstellung des Entwurfs zu einem Diplom der Stuttgarter Elektrizitäts- und Kunstgewerbeausstellung wird im Auftrag des R. Ministeriums des Innern hiemit eine Konkurrenz unter den Künstlern des Landes eröffnet. Das Diplom soll ohne Rand 34 Centimeter hoch und 24 Centimeter breit werden. Die Komposition soll dem Charakter der Ausstellung angepasst sein, bleibt aber im Uebrigen den Werbern freigestellt. Die Entwürfe müssen durchgearbeitet sein. Für die besten Entwürfe sind Preise im Betrage von 500, 400 und 300 Mark ausgesetzt. Die Entwürfe sind mit Motto versehen spätestens bis 1. Mai bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Stuttgart, 26. Febr. Der Kreisaußschuß des XI. Turnkreises Schwaben tagte am Sonntag in Stuttgart unter dem Vorsitz von Kreisvertreter Hoffmeister. Von den gefassten Beschlüssen sind zwei von allgemeinem Interesse: 1. Mit Rücksicht auf die vielen Festlichkeiten des Jahres 1896, die verschiedenen Ausstellungen, Sängerfeste wird ein eigenliches Kreisturnfest nicht abgehalten, dagegen wird — voraussichtlich am 28. Juni eine Kreisturnfahrt mit vollständigen Wettbewerben ausgesetzt. Als Platz für das Wettturnen ist die Burgwiefe bei Pfullingen in Aussicht genommen. Es ist zu hoffen, dass die Verhandlungen des Kreisvertreters mit den betreffenden Behörden und Vereinen in Reutlingen, Pfullingen, Oberhausen — (hier wegen der Beleuchtung der Nebel- und Ulgahöhle) günstigen Erfolg haben. Näheres wird in der Mitte März den Turnvereinen des Kreises bekannt gegeben werden. — Die auf dem Kreisturntag in Ludwigsburg wegen Zeitmangels unerledigt gebliebene Frage einer turnerischen Unfallversicherung ist vom Kreisaußschuß dahin entschieden worden, dass mit der schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur, derselben, bei welcher der X. Kreis Baden schon länger versichert ist, eine Versicherung abgeschlossen werden soll. Die Aufforderung, mit dieser Gesellschaft ihre Einzelverträge abzuschließen, wird in aller nächster Zeit den Vereinen durch Rundschreiben zugehen.

Stuttgart, 27. Febr. Bei der am Sonntag stattfindenden Versammlung der Verwaltungsoffiziere des ganzen Landes wird die aus Anlass der Einführung des bürgerlichen Gesetzbuches notwendig werdende Aenderung des Instituts der Gemeindehilfsbeamten beraten werden. Den Vorsitz in der Versammlung hat der Sekretär des Körperschaftsbeamtenvereins, Stadtschultheiß Kröner in Kirchheim u. T. übernommen.

Stuttgart, 27. Febr. Die Landesversammlung der Sozialdemokraten Württembergs findet heuer am Donnerstag und Ostermontag in Stuttgart im großen Saale der Arbeiterhalle statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Tätigkeits- und Kasienbericht des Landesvorstandes, Bericht der Landtagsabgeordneten Klotz und Glaser, Organisations- und Agitationsanträge, Neuwahl des Landesvorstandes.

Redigiert, gedruckt und vertagt von **Immanuel Möller** (K. B. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Neuer Schorndorf. Saat- u. Ackerbau.

Ueber die Herstellung einer Saatschule in Kbbenschläge findet nochmaliger Abstreichsafford Montag den 2. März d. J. nachm. 4 Uhr in der „Krone“ zu Gaudersbrunn statt.

Neuer Adelberg. Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 9. März vorm. 10 Uhr in der „Krone“ in Oberwälden aus dem Staatswald Stumpfen und Kammerlinge (in nächster Nähe der Göppinger Landstraße): Km.: eichen: 1 Brügel, 42 Klobholz; buchen: 99 Scheiter, 23 Brügel, 295 Klobholz; birken, erlen: 1 Scheiter, 7 Brügel, 32 Klobholz; aspen: 5 Klobholz; Nadelholz: 5 Klobholz; Anbruch: 4 eichen, 57 sonstiges Laubholz (wovon 1/2 aspen). Ferner 3650 Wellen gemischtes Reisig auf Haufen. Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr in Abteilung Stumpfen.

Neuer Hohengehren. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 6. März mittags 12 Uhr im „Girsch“ in Winterbach aus dem Staatswald Unterer Dreibuchenweg, Feigenmichel, Untere Gläserhalde: Km.: 113 buch. Scheiter, 25 dito Brügel, 636 Laubholz Anbruch. Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 10 Uhr auf dem Lehenbachthalweg bei Abteilung Gänswäsen.

Verkauf von Erlenholz auf Haufen etc.

Montag den 2. März cr. vorm. 9 Uhr an der Altkäthen 15 Haufen (und ein Schlegel) und hierauf im Hof Zusammenkunft um 10 1/2 Uhr vorm. auf der alten Schlichterstraße bei Schmied (Sträßles Garten) 9 Haufen. Stadtpflege Schorndorf.

Schorndorf.
Karl Ludwig Klingenstein, Weingärtners Witwe hier, bringt die Hälfte an einem 2stöck. Wohnhaus beim Vereinshaus am nächsten Montag den 2. März ds. J. nachm. 2 Uhr auf dem hies. Rathaus im öffentl. Ausschreib. zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 28. Febr. 1896.

Rechtschreiberei: Fritz.

Nächsten Mittwoch den 4. März, vormittags 9 Uhr wird im Girsch in Mandolzweiler 1 neue Futterstreichmaschine im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Gerichtsvollzieher Moser.
Nächsten Donnerstag den 5. März, vormittags 9 Uhr wird im Girsch in Hohlinswärdth 1 Ovalsack von ca. 400 Liter im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Gerichtsvollzieher Moser.

Seide-, Filz- & Lodenhüte,

Konfirmanden- und Kinderhüte

empfehle in frisch eingetroffener, großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Fr. Luz, Schirmfabrikant.

Zur Saatzeit empfehle:

Alle Arten Garten- u. Blumenamen, Grassamen, Angerskerne in verschiedener Sorten, namentlich die neuen, anerkannt vorzüglichsten Schendorfer Wiesen-Walzen in nächster, auf Neuzeitigkeit erprobter Ware. 35. Nachstr. Handelskammer.

Stuttgart.

Brennholzlieferungs-Akkord.

Für das Etatsjahr 1896/97 bedürfen wir: 3000 Km. buchenes und 4000 „ weisstannenes, 2 und 4spaltiges, 1 m langes Scheiterholz. Die Lieferung — in Partien von 200 Km. — wird am Samstag den 21. März d. J. vormittags 10 Uhr im Speiseaal der Armenbeschäftigungsanstalt, Rosenbergstr. 17 dahier, im öffentlichen Abstreich vergeben. Die Akkordsbedingungen können bei der Verwaltung eingesehen oder von ihr bezogen werden. Den 24. Februar 1896.

Stadt. Armenbeschäftigungsanstalt.

Mützen, Hosenträger, Portemonais, Bandagen, Cravatten, Hemdtragen, Filzsohlen & Toffeln empfiehlt in schöner Auswahl billigst Gustav Felger.

Empfehle als Spezialität nur neue Bettfedern (frisch Kupp), Flaum, fertige Betten, Bettbarchent, Drill, Bettzengle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Georg Laichinger, neue Straße.

Marktanzeige.

Unterzeichneter empfiehlt über den Markt sein großes Lager in fertigen

Konfirmandenanzügen

von 9—16 Mk.,

Herren- und Knabenanzüge

zu den billigsten Preisen,

Kinder-Anzüge

von 3 Mk. an.

Arbeitsjosen & Suppen billigst.

Mein Stand mit Firma befindet sich zwischen Polizeiwachtzimmer und Rathaus.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

F. r. Schmid,

Schneider & Kleiderhandlung in Waiblingen, gegründet 1874.

Auf Ostern und Confirmation

empfehle ich zu billigsten Preisen: Schwarzen Cashemir von 90 f an per m, doppelbreit, gemustert, schw. wollene Stoffe 1 m, wollene Kleiderstoffe in allen Farben von 85 f an per m, doppelbreit, halbwollene Kleiderstoffe von 36 f an per m, gestickten und glatten Flanel zu Unterröcken, Pelzquie in weiß und farbig, Baumwollflanell zu Hemden von 18 f an per Elle, Bettzengle von 21 f an per Elle, weiße und farbige Tischtücher von 1 m 20 f an, Servietten von 35 f an, Bettüberzüge, weiß und farbig, von 2 m 50 f an per Stück, wollene Betttücher von 1 m an, fertige Herrenhemden, Baumwollflanell, von 1 m 60 f an, Kronenhemden von 1 m 50 f an, fertige Hemden von 4 f an, fertige Halstücher von 60 f an, fertige Schürzen in schwarz und farbig, Bierschürzen von 30 f an an so. w.

Emm. Heß, Hauptstraße, (fr. Palm'schen Apotheke)

Zu Konfirmanden-Geschenken

empfehle ich:

Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Geldbeutel, Hemden in Leine und Tricot,

Seidene Tücher, Taschentücher, Spitzenkragen, Corsetts, Schürzen in schwarz u. farbig, Unterröcke in weiß u. farbig,

Handschuhe in Glace, Seiden, Halbsiden und Leinen

bei größter Auswahl und billigsten Preisen.

Wilh. Lanh, Hauptstraße, Schorndorf.

Ueber den Markt verkaufe ich den Rest meines Warenlagers, hauptsächlich Konfirmandenhüte von 80 f an, Kappen von 50 f an. Mein Stand befindet sich gegenüber der „Krone.“ Richerer, Hutmacher.

G. Schwandner, Kleiderhandlung,

Schorndorf, neue Straße, empfiehlt bei herannahender Gebrauchszeit sein großes, best sortiertes, aus den neuesten besten Qualitäten Stoffen angefertigtes Lager elegant er

Herren- und Knabenkleider,

hochfeine Raummarn-, Cheviot- & Buxkin-Anzüge, Knaben- & Kinder-Anzüge, einzelne Joppen, Hosen und Westen

in großer Auswahl.

Besonders empfehle ich eine Partie

Konfirmanden-Anzüge in vorzüglicher Qualität

von den billigsten bis zu den feinsten. Zur Anfertigung nach Maß halte ich stets auf Lager die besten Qualitäten Stoffe und garantiere für guten Sitz bei nur billigsten Preisen.

Am Markt im Laden.

Ueber den Markt bringen wir wieder eine große Partie Reste in Bengle, Bix & Halbflanell, ebenso Jackenstoffe, Bettzengle, Kleiderzengle am Stück, Kinderkleidchen 60 f, 70 f, 1 m 10 f, u. s. w., Röckchen, Kittel & Criele; Schürzen, schw. Bierschürzen, Kinderschürzen, Strümpfe, Handschuhe, Corsetten etc. zum Verkauf. Sämtliches in sehr guter Ware zu billigsten Preisen. Der Stand befindet sich vis-à-vis der Palm'schen Hochachtungsvoll

Geschw. Camer aus Waiblingen.

Für Konfirmanden

empfehle in großer Auswahl schwarze Cashemire, farbige Kleiderstoffe, in allen Preislagen,

schwarze Schürzen, Unterröckstoffe, sowie eine Partie billiger dunkle Buxkins zu besonders billigen Preisen

Ernst Riek.

Großer Ausverkauf am Markt
nur im Laden in
Seide-, Filz- und Konfirmanden-Hüten,
sowie
Regenschirmen
in großer frischer Auswahl billigst.
Gustav Felger,
Hut- und Mützen-Geschäft.

MAGGI'S Suppenwürze, ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln zu 12 und zu 8 f, mit welchen augenblicklich eine vorzügliche, fertige Fleischbrühe hergestellt werden kann, sind frisch eingetroffen bei Die Original-Küchlein von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mt. 1.10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Pfiskauf

empfehle über den Markt Wilh. Brügel, Bäcker:

Limburgerkäse, extrafein, ganz reif, per Pfund 40 Pfennig.

Limburgerkäse, halbreif, in 2 Sorten, pr. Pf. 30 u. 35 Pf.

Rahmkäse in Laibchen zu 50 Pfennig,

Delikatess-Rahmkäse, in Laibchen zu 25 Pfennig,

saft. Schweizerkäse,

„ächten Emmenthalerkäse“ empfiehlt

Carl Schäfer.

Große Auswahl in Kinderwagen

zum Sitzen und Liegen, gepolsterte

Kinderstühle

hoch und nieder, verstellbar empfiehlt zu sehr billigen Preisen

G. Stein.

Kinderwagenkörbe, Verdecke, Bäder sind stets vorrätig bei Obigem.

Süße & gestandene Milch

ist zu haben bei

Moz. Hefenhandlung.

Einen gut erhaltenen deutschen

Ostern zum ersten Mal zum Verkauf.

Fr. Rutz, Dienstadt.

Ev. Arbeiter-Verein.

Morgen Sonntag, 11—12 Uhr Bibliothekstunde. D.

300 Mark

können bis Georgii d. J. gegen gesetzliche Sicherheit bei der Schulsondypflege erhoben werden.

Den 27. Febr. 1896.

Schulth. Sommer.

Warne Bäder bei **Th. Veil** Schorndorf.

Einen wenig gebrauchten

Sopha

verkauft billig Gollerer, Sattler.

20 Ar Wiesen

auf der Mittern hat zu verpachten Stephan Kraus We.

Ein bereits noch neues

von wem, f. d. Medalt.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M 10 S, durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Montag den 2. März 1896.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Pettelle oder
berein Raum 10 S, Kleinaussagen 20 S.
Abg. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Ausgabe 1896.

Samstag, Sonntag
und über den Markt
Mehlsuppe,
wozu freundlich
einladet
Fezer zum Anker.

Oberberken.
Heute Samstag und Sonntag
den ganzen Tag



Mehlsuppe.
Gasthof zum „Aussichtsturm.“
Gute alte und neue

Weine
empfehlen C. Obermüller.

Prinzeß-Zwiebackmehl
empfehlen
Carl Schäfer a. Markt.

Zum Schornd. Markt
bringe ich wieder
Glaibige Backschüssel
à 1 M 70 S.

Platige zu 1 Mk.
Nicht Firma Gahler aus Cleebronn.
Stand untere Rathausdecke.

Feife 4 Pfd. 1 Mk.
5 Pfd. 1 Mk.
empfehlen
Carl Fischer, Seifenfabr.

Mein Parterre-Lokal,
sowie im 2. Stock 2 möblierte
Zimmer
hat zu vermieten
Fr. Währle.

Schorndorf.
Wiese zu verkaufen.
2 Morgen in 3 Parz. im Ziel-
graben, auch für Schornbach geeig-
net. Viehhaber wollen sich wenden
an
Karl Eisenbraun.

Rohrdorn.
1500 Mark
Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche
Sicherheit bis Georgii auszuleihen
Daniel Schurr.

C. Kalbel (Notischer)
schwersten Schlags, samt Kalb,
steht dem Verkauf aus
Gustav Kraiss, Kohlenhdlg.

Kaffee
roh und gebrannt in verschiedenen
Preislagen,
Bruchschokolade
per Pfd. 85 S

Thee und Cacao,
Reis, Erbsen,
Gerste, Linsen,
Sago, Bohnen
u. s. w.

empfehlen zu den billigsten Preisen
Eugen Heef, Hauptstr.

Heu und Gehnd
verkauft
Leonh. Mayer.

Chr. Schilling, Schorndorf.
Größtes Magazin
eleganter Herren- & Knaben-Kleider.

Thomasphosphatmehl
ist wieder frisch angekommen und empfiehlt unter Garantie für citrat-
lösliche Phosphorsäure billigt
Gustav Kraiss, neben d. Girsch.

Für Otern & Konfirmation
empfehlen

weisse Herrenhemden,
Konfirmandenhemden,
Dieselben werden auch nach Maß in beliebiger Façon
angefertigt.

Leinene Hemdeinsätze,
Bohemden jeder Art.

Cravatten
Kragen, Manschetten, Hosenträger
in reichster Auswahl.

Carl Kraiss, Neue Strasse.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrt. Publikum von Stadt und Land, besonders meiner
Nachbarschaft, empfehle ich von heute an alle Sorten **Kunstmehl, Futtermehl**
und **Welschkornmehl** zu den billigsten Tagespreisen, ebenso empfehle
ich **Stuttgarter Wurstwaren**, von Metzger Bayer, jeden Tag frisch
und sehr geneigter Abnahme entgegen. Hochachtungsvoll
Hägele,
früher Hutmacher Richerer heim Rathaus.

Als passende Konfirmationsgeschenke
empfehle ich meine selbstverfertigten

Regen- & Sonnenschirme
in großer Auswahl bei billigsten Preisen.

Reparieren und Ueberziehen prompt und billig.
Fr. Luz, Schirmfabrikant.

Schäfte-Empfehlung.
Meiner werten Kundschaft em-
pfehle ich meine große Auswahl in
allen Sorten Schäften in bekannt
guter prima Ware. **Katf. Serren-**
zugschäfte von 3 M 50 S an,
für Damen von 3 M an, sowie
alle anderen Sorten billigt
Fr. Bauer, Schorndorf.

Für Konfirmanden
schwarze und farbige
Kleiderstoffe,
Unterrockstoffe,
Schürzenstoffe
in hübscher Auswahl
empfehlen sehr billig
A. F. Widmann.

Schorndorf.
Blumen- und Gemüsesamen
verschied. Sorten Angerser-
kerne, Grassamen etc. in
guter feinfähiger Ware em-
pfehlen
Chr. Palmer,
Handelsgärtner.

Chr. Palmer,
Handelsgärtner.



Michel: Wo host Du Dei Brenn-
eise kauft?
Hansjörg: Dös kauft Du am Johr-
märkt billig laufe beim 3. Fa-
nach aus Neutlingen, derst du
uf sei Firma guh.

Freischgewässerte
Stodfische
empfehlen fortwährend
Carl Fischer,
Seifenfabr.

Feinste
Bismarckheringe
per Dose 2 Mark, bei mehr billiger.
Gardinen
1,70 per Fäde empfiehlt
Eugen Heef.

Mädchen
jeden Alters finden gute Stellen für
hier und Stuttgart, ferner suche ich
für einen Lustort eine Köchin,
ein Mädchen für das Weichzeug
und ein Zimmermädchen
L. Schnabel.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag Reminiscere 1. März 96.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Schott.
10 1/2 Uhr Kindergottesdienst
Herr Stadtpfarrer Schott.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne).
Herr Stadtpfarrer Schott.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Delan Hoffmann.
Katholische Kirche
Herr Kaplan Kirchner.

Amtliches.
Oberamt Schorndorf.
Die Maul- und Klauenseuche in Thomas-
hardt ist erloschen.
Schorndorf den 1. März 1896.
K. Oberamt.
Leblüchner, A. B.

Tagesbegebenheiten.
Aus Schwaben.

Stuttgart, 28. Febr. Eine gestern abend
abgehaltene Versammlung des Werkmeisterver-
eins beschloß vom 1. April ab verjuchsweise
auf ein Jahr den 10stündigen Arbeitstag ein-
zuführen und zwar soll die Arbeitszeit von 6 1/2
früh-6 1/2 Uhr abends währen. — Als heute
vormittag der Posten am Pulverturm abgelöst
werden sollte, fand man denselben tot vor. Der
Betreffende, ein Soldat des 7. Inf.-Regiments,
hatte sich erschossen. Motiv zur That unbe-
kannt.

Ludwigsburg, 28. Febr. Heute vormit-
tag hat sich ein Unteroffizier (Kantinesführer)
des 3. Bataillons vom Infanterieregiment Al-
tewürttemberg in seinem Zimmer erschossen. Ueber
das Motiv des Selbstmordes weiß man nichts
Bestimmtes.

Kirchheim u. T. 28. Febr. In der Pa-
pierwarenfabrik von C. Rietmüller hier ist eine
Einrichtung getroffen worden, die in weiteren
Kreisen bekannt zu werden und Nachahmung
verdient. Es wurde nämlich die Wasserkraft,
die infolge des trockenen Herbstes und Winters
nicht mehr ganz genügend war, in elektr. En-
ergie umgewandelt, und damit kein Tropfen der
bewegenden Kraft verloren gehe, namentlich aber
damit auch die Ruhepausen und verschiedene
Nachstunden zur Aufspeicherung der Kraft ver-

Aus schweren Tagen.
Eine Erzählung aus der Zeit Napoleon I.
von **Rudolf Köffen.**
Nachdruck verboten.
18. Fortsetzung.
„Sie bezahlen's nicht,“ erklärte Schaller,
„es sind Landsleute meines Weibes, daher bringe
ich ihnen eine kleine Stärkung. Man muß auch
Mitleiden haben, nicht war?“
Der Jäger ward etwas verlegen. Dann
that er einen Pluck und sagte: „Was kann ich
machen? Wo's an etwas fehlt, geht's über uns
hinein. Ich hab auch schon einen Stocktreich
bekommen, ich sag nicht von wem. Saftig war
er! Und bei dem Vauerballe ist kein Funke
von gutem Willen. Sie laufen mit, weil sie
müssen. Ueberall, wo wir nicht sind, feht's, und
dann kommt das Wetter über uns.“
Und mit einem Fluge ging er weiter.
Als der Posthalter mit seinem Sohne heimging,
sagte er:
„Man wird bald wieder in der Zeitung zu
lesen sein, was das für ein wundervolles Dianesfest
gewesen sei bei K. und wie viel der oder jener
hohe Herr geschossen hat. Aber die Seutzer und
die Thränen und den Hunger und Kummer und

wendet werden können, wurde eine Accumulato-
renbatterie aufgestellt, die ein Ladungsvermögen
von 30 Pferdekraften auf eine Stunde besitzt.
Dadurch ist es den Besitzern möglich geworden,
mehrere Motoren aufzustellen, durch welche die
in den verschiedenen Räumen aufgestellten Ma-
schinen zweckentsprechender und sicherer, gleich-
mäßiger in Bewegung gesetzt werden. Ueberdies
hat es die sonst kaum genügende Wasserkraft er-
möglich, die elektr. Beleuchtung der weitgedeh-
nten Räume einzuführen.

Neutlingen, 27. Febr. Die bürgerlichen
Kollegien in Eningen haben für eine Straßen-
bahn Eningen-Neutlingen 100 000 M. gezei-
chnet. Eine Innsbrucker Gesellschaft wird die
Bahn bauen.

Ubingen, 28. Febr. Letzten Sonntag
wurde ein junger Kaufmann von hier, der Sohn
achtbarer Eltern, der in einer hiesigen Fabrik
angestellt ist, beim Nachhausegehen von fremden
Burschen angefallen und erhielt mehrere zum
Teil gefährliche Stiche in den Hals. Nun hat
man den Thäter in einem Meßsteter Burschen
ermittelt, der nun der gerechten Strafe entgegen-
sieht. Diese dürfte nun um so schwerer aus-
fallen, als der Messerheld die That an einem
ihm gänzlich Unbekannten verübte.

Langheim, 28. Febr. In dem benach-
barten Schwendi brannte es heute schon wieder.
Etwa 10 Uhr war es ein Strohhäusen, 1/2 12
Uhr aber ein von 8 Familien bewohntes Haus.
Da die Leute ohnehin mittellos sind und nichts
gerettet werden konnte, so ist die Not groß.
Es scheint Brandstiftung vorzuliegen.

Deutsches Reich.
In der Reichstagskommission für das
bürgerliche Gesetzbuch brachte der Abgeord-
nete Wagem vorgelerten einen Antrag ein, der
wie eine Widerlegung seines ersten Antrags über
die Rechtsfähigkeit der Vereine erscheint. Nach-

dem die Bestimmung (in § 56), daß der Vereins-
vorstand der Anmeldung des Vereins ein Ver-
zeichnis der Mitglieder beizufügen hat, gestrichen
worden war, beantragt Abg. Wagem folgenden
neuen § 24c:

Die Anmeldung ist, wenn der Zweck der Körperschaft
auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist,
oder gegen ein gesetzliches Gebot oder gegen die guten
Sitten verstößt, vor dem Amtsgericht unter Angabe der
Gründe zurückzuweisen. Wird der Anmeldung stattge-
geben, so ist der Beschluß vom Amtsgericht der Staats-
anwaltschaft zuzustellen. Gegen den zurückweisenden Be-
schluß steht der Körperschaft, gegen den fiktgebenden
Beschluß der Staatsanwaltschaft innerhalb eines
Monats nach der Zustellung des Beschlusses die Klage beim
Landgericht zu. Die Klage ist, wenn die Eintragung zurück-
gewiesen ist, gegen den Staatsanwalt zu richten, ist der
Eintragung stattgegeben, so ist die Klage von
der Staatsanwaltschaft zu erheben. Das Land-
gericht ist ausschließlich zuständig.

Der Antrag wurde auch angenommen aber
unter Streichung der gesperrt gedruckten Worte.
Ueber die andern Beschlüsse können wir hinweg-
gehen. Die nächste Sitzung findet am 3. März
statt.

Die Zahl der Geistlichen im Deutschen
Reiche beträgt nach Feststellung des letzten Jah-
res 30 250, von denen 15 000 der evangelischen,
15 250 der katholischen Konfession angehören.
Die Zahl der kath. Geistlichen ist somit größer,
als die der evangelischen, obwohl die katholische
Bevölkerung nur ein Drittel der Gesamtheit
beträgt.

Blauen i. B., 28. Febr. Der Bogtlän-
dische Anzeiger meldet: Heute früh 3 1/2 und
5 1/4 Uhr wurden im oberen Bogtlande Erdstöße
von ziemlicher Heftigkeit verspürt. Die Richtung
der wellenförmigen Bewegung ging von Süd-
ost nach Nordwest.

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 29. Febr. Hier sind am Donners-
tag die ersten Wahlen zum Gemeinderat
vollzogen worden. Sämtliche 46 Man-

er müsse noch einen Gang machen. Das fiel der
Mutter nicht auf.
Indes führte der Oberamtmann den Post-
halter in ein abgelegenes Zimmer. Es war
eingehigt, und ein Licht stand auf dem Tisch;
die Fensterläden waren geschlossen. Schaller folgte
voller Neugierde, was denn daraus werden sollte.
Als sie in dem Zimmer waren, schloß der
Beamte die Thüre und begann leise und rasch:
„Herr Schaller, ich wage viel. Ich riskiere
Amt und Brot. Sie wissen, wie wir Beamte
daran sind. Wir sind wie der Vogel auf dem
Zweig, jeder Willfür preisgegeben und können
abgesetzt, zurückgesetzt, veretzt, fortgejagt werden
jeden Tag und dürfen nicht müssen; da gebi's
kein Appellieren, keinen Rechtschutz. Wenn ich
heut aus andere Ende des Landes veretzt werde,
muß ich gehen und bekomme keinen Keller Reife-
entschädigung. Sie wissen ja, wie man den K.
viermal im letzten Jahr veretzt hat, — alles
auf seine Kosten, — und einen so braven Be-
amten! Und wenn ich morgen fortgejagt werde,
muß ich gehen und schweigen.“
Er machte eine Pause. Der Posthalter
harrte gespannt.
Der Oberamtmann fuhr fort: „Sie sind
denunziert. Hier liegt die Klageschrift.“
(Fortsetzung folgt.)